

Protokoll

der 6. Mitgliederversammlung des Fördervereins Windeck zur Unterstützung von Waisenkindern in Afrika e.V.:

am: Donnerstag, dem 08.11.2012
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: Hotel Bergischer Hof,
Elmorestraße 8,
51570 Windeck-Schladern

TOP 1: Begrüßung der anwesenden Mitglieder:

Der 1. Vorsitzende Martin Juda begrüßte um 18.05 Uhr die anwesenden Mitglieder und eröffnete die Sitzung.

Anwesenheitsliste siehe Anlage 1.

Mit der Protokollführung wurde Geschäftsführer Walter Masemann beauftragt. Hiergegen ergaben sich keine Einwendungen.

TOP 2: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung:

Der 1. Vorsitzende stellte die frist- und formgerechte Einladung nach der Satzung fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Zur Dokumentation der Einladung siehe Anlage 2, zur Einladung selbst Anlage 3.

TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll über die 5. Mitgliederversammlung am 22.10.2011:

- Einwendungen wurden nicht erhoben.

TOP 4: Anträge zur Tagesordnung.

Es wurden keine Anträge gestellt.

TOP 5: Bericht des Vorstandes.

- Zunächst gab der 1. Vorsitzende Martin Juda einen Bericht über die Aktivitäten des Vereins, der als Anlage 4 beigefügt ist. Er gab weiterhin die aktuelle Mitgliederzahl von 36 bekannt (Anlage 5).

Hiernach wurde der Kassenbericht von Geschäftsführer Walter Masemann vorgetragen. Insgesamt wurden bisher 114.000,-- Euro über die Kirchengemeinde Leuscheid an Schwester Regina Kuhlmann nach Sambia überwiesen. Die Kontoabstimmung mit der Kirchengemeinde Leuscheid wurde erläutert. Der Kassenbestand zum 31.10.2012 betrug 2.978,98 Euro. Der Bericht ist als Anlage 6 beigefügt.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer:

Seitens der Kassenprüfer Marlis Juda und Klaus Müller wurde vorgetragen, dass die Kasse am 07.11.2012 geprüft worden ist und sich hierbei keine Beanstandungen ergeben haben.

- Der Bericht ist als Anlage 7 beigefügt.

Top 7: Entlastung des Vorstandes:

Auf Vorschlag der Kassenprüfer wurde die Entlastung des Vorstandes beschlossen.

Beschluss: einstimmig.

○ **TOP 8: Neuwahl des Vorstandes:**

Hier stand gemäß Einladung die Wahl des 1. Vorsitzenden an.

Im Einvernehmen mit der Versammlung wurde der Vorsitz für diesen TOP vom Geschäftsführer Walter Masemann übernommen.

Hiernach wurde Martin Juda, Knechtsberg 20, 53773 Hennef-Bröl, zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Beschluss: einstimmig

Martin Juda erklärte, dass er die Wahl annimmt.

Hiernach übernahm Martin Juda wieder den Vorsitz.

Die Mitglieder wurde darüber informiert, dass aufgrund der einvernehmlichen Abstimmung im Vorstand bis auf weiteres die Aufgaben des Kassierers vom Geschäftsführer Walter Masemann zusätzlich wahrgenommen werden.

- Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

TOP 9: Neuwahl der Kassenprüfer:

Zu Kassenprüfern wurde Marlis Juda, Knechtsberg 20, 53773 Hennef-Bröl und Klaus Müller, Am Heidchen 18, 51570 Windeck gewählt.

- Beschluß: einstimmig

Marlis Juda und Klaus Müller erklärten hiernach, dass sie die Wahl annehmen.

TOP 10: Satzungänderungen:

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 11: Beratung und Beschlußfassung von Anträgen:

entfällt, da keine Anträge vorlagen.

TOP 12: Bericht über die Sambiareise 9/10-2012:

- Der Bericht wurde den Anwesenden zur Kenntnis gegeben, vgl. Anlage 8

TOP 13: Vorschläge, Anregungen, Sonstiges:

Der 1. Vorsitzende Martin Juda bedankte sich bei den Anwesenden für die geleistete Arbeit und beendete gegen 19.00 Uhr die Sitzung.

- 53639 Königswinter-Uthweiler
Protokollführer:



Walter Masemann,
Siegburger Str. 211
02244-9028240
01702457494
wmasemann@gmx.de

Mitgliederversammlung 2012

des Fördervereins Windeck zur Unterstützung von
Waisenkindern in Afrika e.V.

am Donnerstag, den 08.11.2012, Uhr, 18.00 Uhr,
Bergischer Hof Windeck-Schladern
18.0

Anwesenheitsliste:

Name	Unterschrift
Juda, Marlis	Juda
Jude, Olank	Jude
W. peden bro	W. peden
Walter Maenen	Walter Maenen
MÜLLER, KLAUS	Klaus Müller
Zredenbrock	Zredenbrock

Martin W. Juchacz

1. Vorsitzender

Erklärung

Rechtliche Einladung zur Jahreshauptversammlung

2012

Die Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung an die Mitglieder erfolgte am 24. Oktober 2012 per E-Mail.

Die Aufzeichnung der Einladung auf der Seite "interna Nachrichten" erfolgte zeitgleich.

Mannorf, den 8. November 2012

Ulrich W. Juchacz

Posteingang

<< 2 von 7 >>

Von: "Martin Juda" <m-a-j@gmx.de>

ins Adressbuch

An: vereinsmitglieder@m-a-j@gmx.de

Betreff: Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012

Datum: Wed, 24. Oct 2012 12:15:05

GMX Virenschutz: In dieser E-Mail wurden keine Viren gefunden.

Volldarstellung

Verschieben nach... ▾

verschieben

Antworten Allen antworten Weiterleiten Umleiten

SPAM Löschen

Liebe Mitglieder,
zur 6. Mitgliederversammlung des Fördervereins Windeck zur Unterstützung von Waisenkindern in Afrika e.v. lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Zeitpunkt: Donnerstag, 8. November 2012

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Hotel Bergischer Hof, 51570 Windeck-Schladern, Elmoresstrasse 8
(Anfahrtsweg siehe unter www.bergischer-hof.de)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellen der Anwesenheit
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
3. Einwendungen gegen das Protokoll über die 5. Mitgliederversammlung am 22. 10. 2011
4. Anträge zur Tagesordnung
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
(Hinweis: Die 2. Vorsitzende und der Geschäftsführer wurden 2011 für 2 Jahre gewählt)
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Satzungsänderungen
11. Beratung und Beschlussfassung von Anträgen
12. Bericht über die Sambiareise Sept./Okt. 2012
13. Vorschläge, Anregungen, Sonstiges

Anträge, weitere Punkte zur Tagesordnung und Nominierungen für die Neuwahlen sind bis zum Beginn der Mitgliederversammlung abzugeben.

Vorstandsbericht für die Jahreshauptversammlung 2012

Zeitraum November 2011 bis November 2012

November 2011

Überraschend für uns erhalten wir von einer Bonner Firma eine Spende in Höhe von 10.000,-- Euro.

Januar 2012

Der Fernsehsender „Kirchen-TV“ sendet unseren großen Film über Schwester Regina insgesamt 8mal. Spontan spendet ein Zuschauer aus dem Ruhrgebiet 5.000,-- Euro. Weitere kleinere Spenden folgen.

Januar bis März 2012

Jelena Josifek, eine Abiturientin aus Waldbröl, macht ein dreimonatiges Praktikum im Rahmen des Poverello-Projektes in Mongu. Neben der Betreuung von behinderten Kindern, setzt sie das von uns ihr mitgegebene Laptop beim Computerunterricht mit den Poverellos ein. Ein interessanter und ausführlicher Bericht ist auf unserer Homepage nachzulesen.

April 2012

Ein ausführlicher Bericht über unseren Verein und unsere Aktivitäten erscheint zu Ostern im Kölner Stadtanzeiger (s. Homepage unter Aktion Laptops) Weitere Zeitungsberichte siehe unter „Vereinsleben“

Mai 2012

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Laptop von Jelena, beginnt die intensive Suche nach gebrauchten Laptops. Sehr wichtig war, dass wir durch Jelena auf Labdoo aufmerksam geworden sind. Labdoo wurde vor 2 Jahren in den USA gegründet mit dem Ziel, gebrauchte Laptops mit umfangreicher Lernsoftware auszustatten (so unabhängig von einem Internetzugang) und weltweit in Schulen von Entwicklungsländern einzusetzen.

Juni 2012

Das katholische Internetportal „Gloria-TV“ stellt im Internet unsere Poverello-Filme bereit.

Sommer 2012

Gabriele Bredenbrock ist weiterhin sehr erfolgreich bei Aktion „Füchse für Sambia“, indem sie in ihrem Unternehmen Kupfergeld sammelt.

September 2012

Traditionsgemäß nehmen wir mit unserer Puttingbahn und einem Infostand beim Hangelarer Spektakel in Sankt Augustin teil. Die Fa. Elektro-Halm sponsert wiederum ein Elektrogroßgerät und einen Rundflug übe das Siebengebirge als Tagespreise.

Herbst 2012

Die Abteilung Medienproduktion der Fraunhofer Gesellschaft veranstaltet einen Basar zu Gunsten unseres Vereines mit einem Reinerlös von 600,-- Euro.

Der Aufwand für die Suche nach gebrauchten aber funktionsfähigen Laptops hat sich gelohnt. Insgesamt kamen 26 Laptops zusammen (Spender waren neben Privatpersonen die Fraunhofer Gesellschaft in Sankt Augustin, die Uni Magdeburg, die Firma CONNET in Hennef und die Fa. Kautex in Bonn)

Durch die Mithilfe und Unterstützung von Mitarbeitern der Fraunhofer Gesellschaft konnten in vielen Arbeitsstunden die Laptops umgerüstet und aufgearbeitet werden. Wertvolle Unterstützung gab es auch durch Ralf Hamm, dem ehrenamtlichen Helfer von Labdoo aus Mülheim/Ruhr.

Herr Hamm stellt aus seinem Fundus noch weitere 8 Laptops für uns zur Verfügung.

Sambiareise vom 24. September bis 17. Oktober 2012

Mit insgesamt 30 Laptops, 25 Fußbällen, 100 Brillen und 8 kompletten Fußballtrikotsätzen der Fussballvereine Germania Windeck, Fortuna Imhausen und Hennef 05 (insgesamt ca. 200 Kg Gepäck) starteten Marlis und Martin Juda sowie Peter Schrammeck mit Ethiopien-Air in Richtung Lusaka/Sambia.

Der mündliche Reisebericht erfolgt am Ende der Jahreshauptversammlung. Der schriftliche Bericht mit Bildern ist in kürze auf unserer Homepage nachzulesen.

Ausblick

Jelena Josifek und Marie Blank wollen im Frühjahr 2013 ein Praktikum über 3 Monate bei unseren Poverellos in Mongu absolvieren und wiederum einige Laptops nach Sambia mitnehmen.

Die Laptopsuche geht unvermindert weiter.

Gez. Martin A. Juda -1. Vorsitzender-

Anlage 5Her
1.11.2012

Mitgliederliste Förderverein Windeck e.V.

Name	Vorname	PLZ	Ort	Straße
Bernstein	Dirk	53721	Siegburg	Alfred-Keller-Straße 62
Blank	Peter			
Böcking-Döring	Leonore	51570	Windeck	Falkenweg 3
Böhm-Beck	Ulrike	53757	St. Augustin	Auf dem Niederberg 17
Bredenbrock	Dieter	45657	Recklinghausen	Herderstr.2
Bredenbrock	Gabriele	51570	Windeck	Elmoresstr. 8
Bredenbrock	Wolfgang	51570	Windeck	Elmoresstr. 8
Engels	Monika/Wern	53773	Hennef	Knechtsberg 31
Faix	Marg./Math.	51065	Köln	Rendsburger Platz 22
Franke	Bernd	51570	Windeck	Bodenbergstr.13
Fröhlich	Carsten	9569	Oederan-Gahl	Am Sportplatz 7
Gehlen	Dunja	52134	Herzogenrath	Bendstr. 30
Halbfas-Blank	Christoph	51570	Windeck	Waldbröler Str. 33
Jourdan-Nöthen	Myriam	53773	Hennef	Zinnerstr. 17
Juda	Marlis	53773	Hennef	Knechtsberg 20
Juda	Martin	53773	Hennef	Knechtsberg 20
Kibkalo-Hollenberg	Jana	51570	Windeck	Schönenbacherstr. 3
Kreischer	Daniel	50933	Köln	Eschweilerstr. 24 a
Linssen-Jonston	Tanja	91607	Los Angeles	11857 Addison Str. USA
Masemann	Walter	53639	Kg-winter	Siegburger Str. 211
Mrosowski	Ute	57610	Altenkirchen	An der Ziegelhütte 26
Müller	Klaus	51570	Windeck	Am Heidchen 18
Nütten	Ulrich	53225	Bonn	Werdstr. 14 e
Olbrich Dr.	Armin	52072	Aachen	An der Vorburg 17
Piening	Elisabeth	94060	Pocking	Schlesierstr. 25
Prediger	Ursula	51570	Windeck	Gartenstr. 5
Quade	Ulrich	53797	Lohmar	RösratherStr. 7
Richter	Monika	53797	Lohmar	Birker Str. 67
Schumacher	Frank	53783	Eitorf	Canisiusstr. 14
Sillmann	Peter	53757	St. Augustin	Kantstr. 17
Vogel	Georg	52072	Aachen	Roermondstr. 258
Vogel	Susanne	51570	Windeck	Entenpfuhl 10
Von der Gathen	Christl	75175	Pforzheim	Stolze Str. 10
lacono	Renate	53773	Hennef	Am Abtshof 30
Pascheck	Felix	60438	Frankfurt	Helene-Lange-Str. 27
Hoernes	Brigitte	90518	Altdorf	Pfälzer Str. 13

= 36 Mitglieder

Förderverein Windeck zur Unterstützung
von Waisenkindern in Afrika e.V.

Kassenbericht 2012

Zeitraum 20.10.2011 (Kontoauszüge KSK 24.2 (teilw.) - 36.1/2011)
- 31.10.2012 (Kontoauszüge KSK 1.1. - 63.1/2012).

Datum	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro	Stand Euro
20.10.2011			+ 1.238,61
	1. Beiträge Mitglieder 5.190,-		
	2. einmalige Spenden 23.340,37		
	3. Spendendose Gabriele 490,-		
	4. Puttingbain Martin 220,-		
	5. Gerichtskasse / Staatsanwaltschaft 500,-		
	6. Verwaltungskosten (Central) 100,21		
	<u>Zusammen 29.840,58</u>		+ 29.840,58
		1. Überweisungen Sambia 28.000,-	
		2. Verwaltungskosten (Central) 100,21	
		<u>Zusammen 28.100,21</u>	- 28.100,21
31.10.2012		Konto stand aktuell	+ 2.978,98

Bis 09.01.2012 waren insgesamt 101.500,-- E über die Kirchengemeinde Leuscheid an SR Regina Kuhlmann in Sambia zur Verfügung gestellt worden.

Mit der Kirchengemeinde Leuscheid wurde mit Datum vom 15.1.2012 ein Kontoabgleich über den genannten Betrag durchgeführt und die Bestätigung erbeten, dass die Zahlungen an SR Regina Kuhlmann nach Sambia weiter geleitet wurden. Das Schreiben vom 15.1.2012 und die Antwort der Kirchengemeinde vom 25.1.2012 sind als Kopie beigefügt.

○ Der verbleibende Betrag von 2.000 E wurde 2007 von Ort vom 1. Vorsitzenden SR Regina gegen Quittung übergeben.

Damit ist nachgewiesen, dass alle Beträge ohne Abzug in den Verfügungsbereich von SR Regina Kuhlmann gelangt sind.

Zusätzliche sind am 20.7.2012 weitere 12.500 E an die Kirchengemeinde Leuscheid für SR Regina Kuhlmann überwiesen worden, so dass sich aktuell ein Gesamtbetrag von 114.000,-- E ergibt.

Aufgestellt:

○ 

Walter Masemann,
Geschäftsführer

Förderverein Windeck
zur Unterstützung von
Waisenkindern in Afrika e.V.

15.01.2011

An die
Kath. Kirchengemeinde Leuscheid
Heilbrunnenstraße 7
c/o Personalbüro Windeck
51570 Windeck
und
Kath. Kirchengemeinde Eitorf
Redantur
Spinnerweg 51
53783 Eitorf

- 1) S. beil. Antwort
 - 2) KSK Rosbach im A.B.
um Prüfung beauftragt
erl.
- Frau Zützen / Redantur
Walter E. informiert
23/1/2012

**Zahlungen des Fördervereins im Zeitraum 2006-heute
an die Kath. Kirchengemeinde Leuscheid zur Weiterleitung
an SR Regina Kuhlmann in Sambia**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der Prüfung der Gemeinnützigkeit des Fördervereins bitte ich
um Bestätigung der Zahlungen gemäß beigefügter Aufstellung und dass
diese zeitnah in die Verfügungsgewalt (bitte Bankverbindung angeben)
von SR Regina Kuhlmann gelangt sind.

Ich bitte um entsprechende Mitteilung direkt an meine Anschrift
Walter Masemann, Siegburger Str. 211, 53639 Königswinter-Uthweiler.

Mit freundlichen Grüßen


Walter Masemann,
Geschäftsführer

Förderverein Windeck
zur Unterstützung von
Waisenkindern in Afrika e.V.
51570 Windeck-Schladern
Eimoresstrasse 8

Förderverein Windeck
zur Unterstützung von Waisen-
kindern in Afrika e.V.

15.01.2012

Übersicht

der insgesamt an die Kath. Kirchengemeinde Leuscheid auf Konto
3501396019 (BLZ 38060186) Volksbank Bonn Rhein-Sieg geleisteten
Zahlungen zur Weiterleitung an SR Regina Kuhlmann in Sambia,

29.12.2006	-	1.560,--	Euro
10.04.2007	-	2.000,--	Euro
19.04.2007	-	3.100,--	Euro
23.07.2007	-	3.700,--	Euro
17.12.2007	-	7.400,--	Euro
06.05.2008	-	6.300,--	Euro
04.08.2008	-	1.800,--	Euro
10.10.2008	-	1.400,--	Euro
05.01.2009	-	10.000,--	Euro
24.04.2009	-	4.300,--	Euro
25.07.2009	-	5.000,--	Euro
01.10.2009	-	3.400,--	Euro
12.01.2010	-	5.000,--	Euro
06.05.2010	-	5.000,--	Euro
11.05.2010	-	5.000,--	Euro
14.09.2010	-	4.400,--	Euro
27.12.2010	-	6.500,--	Euro
31.05.2011	-	6.140,--	Euro
22.09.2011	-	4.000,--	Euro
09.01.2012	-	15.500,--	Euro

insgesamt 101.500,-- Euro

=====
20.7.2012 12.500 Euro

Förderverein Windeck
zur Unterstützung von
Waisenkindern in Afrika e.V.
52570 Windeck-Schladern
Einkaufsstrasse 8


Walter Masemann,
Geschäftsführer

KATH. KIRCHENGEMEINDE

St. Mariä Heimsuchung

Leuscheid

Rendantur Eitorf * Spinnerweg 51-54 * 53783 Eitorf

Förderverein Windeck zur Unterstützung
Von Waisenkindern in Afrika e. V.
Herrn Walter Masemann
Siegburger Str. 211

53639 Königswinter – Uthweiler

51570 Dattenfeld
Hauptstr. 57
☎ 0 22 92 / 2046
Fax 0 22 92 / 2760

☒ RENDANTUR
Spinnerweg 51-54
53783 Eitorf
☎ 0 22 43 / 84778-27
Fax: 0 22 43 / 84778-17
e-mail:
anjana.zintzen@rendantur-eitorf.de

Sachbearbeiter: Frau Zintzen

GKZ: 0-050-0-895-0-00 SBKZ: 457
Datum : 25. Januar 2012

**Zahlungen des Fördervereins im Zeitraum 2006 – heute an die Kath. Kirchengemeinde
Leuscheid zur Weiterleitung an SR Regina Kuhlmann in Sambia
Ihr Schreiben vom 15.01.2012**

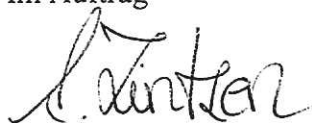
Sehr geehrter Herr Masemann,

hiermit bestätigen wir Ihnen, wie in Ihrem Schreiben vom 15.01.2012 gewünscht, die vom Förderverein Windeck geleisteten Zahlungen an die Kirchengemeinde St. Maria Heimsuchung in Leuscheid in einer Gesamthöhe von 99.500,00 €.

Die, in Ihrer beigelegten Übersicht, aufgeführten Einzahlungen stimmen mit unseren Zahlen, bis auf die Einzahlung am 10.04.2007 über 2.000,00 €, überein. Diese Zahlung ist in unseren Büchern nicht zu finden. Wir bitten Sie deshalb diese noch einmal zu überprüfen.

Weiterhin bestätigen wir Ihnen, dass die geleisteten Einzahlungen des Fördervereins umgehend an Schwester Regina Kuhlmann, auf Ihr Konto Nr. 301 630 720 bei der Volksbank Vechta, BLZ 280 641 79, weitergeleitet wurden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Anjana Zintzen

Anlage 7

Kassenprüfung 2012

Gem. § 11 der Satzung des Fördervereins Windeck zur Unterstützung von Waisenkindern in Afrika e.V. ist die Kasse mindestens einmal im Jahr vor der Jahreshauptversammlung (s. Tagesordnungspunkt 6.) zu prüfen und der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten.

Am Mittwoch, dem 7. November 2012 wurde die Kasse in Windeck-Schladern von den beiden Kassenprüfern Marlis Juda und Klaus Müller im Beisein des Geschäftsführers und Kassierers Walter Masemann geprüft:

Alle Ein- und Auszahlungen wurden ordentlich verbucht und es waren keinerlei Beanstandungen zu verzeichnen.

Hiermit schlagen wir der Jahreshauptversammlung die uneingeschränkte Entlastung des Kassierers vor.

Windeck-Schladern, den 7. November 2012

Die Kassenprüfer

Marlis Juda

(Marlis Juda)

Klaus Müller

(Klaus Müller)

Förderverein Windeck zur Unterstützung von Waisenkindern in Afrika e.V.

30 Laptops zu Schulen nach Sambia gebracht

Reisebericht von Martin A. Juda

Reiseteilnehmer:

Marlis und Martin Juda, Hennef und Peter Schrammeck, La Freyte, Südfrankreich

Am 24. September 2012 starteten wir von Hennef aus Richtung Frankfurter Flughafen.

Im fast 200 Kg schweren Reisegepäck befanden sich 30 Laptops, 25 Fußbälle, 100 Brillen und 8 komplette Fußballtrikotsätze der Fußballvereine Germania Windeck, Fortuna Imhausen und Hennef 05. Die Laptops gespendet hatten neben Privatpersonen die Fraunhofer Gesellschaft aus Sankt Augustin, die Uni Marburg, die Firma CONNET aus Hennef, die Fa. Kautex aus Bonn und Labdoo aus Mülheim /Ruhr. Durch die Mithilfe und Unterstützung von Mitarbeitern der Fraunhofer Gesellschaft konnten in vielen Arbeitsstunden die Laptops umgerüstet, aufgearbeitet und mit englischsprachiger Lernsoftware versehen werden. Wertvolle Hilfe gab es auch von Herrn Ralf Hamm, dem ehrenamtlichen Helfer von Labdoo/Deutschland.

Mit Ethiopian-Air, die besondere Konditionen bei der Gepäckgröße anbietet, ging es dann via Addis Abeba /Äthiopien und Harare/Simbabwe nach Lusaka/Sambia.

Alle Gepäckstücke kamen nebst Inhalt wohlbehalten an. Auch die Zollabfertigung ging problemlos von statten.

Unsere Ordensschwester Regina Kuhlmann und die Provinzialoberin der Holy Cross Sisters, Schwester Hilda, waren mit 2 PKWs angereist, um uns und unserer umfangreiches Gepäck abzuholen. Es gab ein herzliches Wiedersehen.

Während sich im Convent der Schwestern in Lusaka gegenüber meinem Besuch vor 5 Jahren nichts Wesentliches geändert hatte, war jedoch der Autoverkehr stark angewachsen und morgens und abends gab es lange Staus in der Stadt.

Die Fahrweise der Einheimischen ließ nichts zu wünschen übrig, so dass ich mich schnell, trotz Linksverkehr, gut mit unserem Auto, einem betagten Chevrolet zu Recht fand.

Bevor es an die Verteilung der mitgebrachten Sachen ging, musste natürlich die größte Touristenaktion des Landes, die Viktoriafälle, besucht werden. Mit dem Bus ging es dann 600 km in Richtung Südwesten, nach Livingstone.

Leider führte der Sambesi in dieser Jahreszeit nicht viel Wasser, so dass die Fälle nicht sehr spektakulär waren. Allerdings konnte man jetzt die Gesteinsformationen und Schluchten besser sehen.

In Livingstone wurden wir von Schwester Mamulata, die Chefin der katholischen Radiostation „Radio Musi – O Tunya“ ist, betreut. Neben den Fellen haben wir noch den Mosi Oa Tunya National Park besucht, in dem die 8 vorhandenen Nashörner durch Wildhüter Tag und Nacht bewacht werden, und eine Vielzahl von Wildtieren beobachten können.

Zurück in Lusaka besuchten wir die Schule, deren Bau Schwester Regina seit Herbst 2006 betreut hat. War bei unserem Besuch im Frühjahr 2007 nur der Rohbau zu sehen, präsentierte sich jetzt die Holy Cross Convent- School in Chilala/Lusaka fast vollendet. Mittlerweile besuchen fast 400 Schüler, beim Kindergarten angefangen, diese Schule. Unsere ganze Hochachtung zollten wir Schwester Regina für diese unglaubliche Leistung. Der Bau weiterer Klassenräume ist in der Planung.

Vorerst 4 Laptops und Fußbälle übergaben wir Schwester Regina.

Am nächsten Tag machten wir uns auf die Reise nach Ndola, einem Ort im Kupfergürtel, ca. 350 km nördlich von Lusaka, an der Grenze zum Kongo gelegen. Unser Ziel war hier die „Barfuss-schule“ der Dominikanerinnen, die „Chisankana Community School“ mitten im Busch.

Hier brauchen die Kinder keine Schuhe oder Uniformen, die sonst vorgeschrieben sind. Diese Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren sind oft Halb- oder Vollweisen, die bei Ihren verwandten Familien untergekommen sind oder aus verarmten Familien stammen. Die älteren Jugendlichen waren früher oft nur sporadisch in der Schule, da sie zu Hause auf dem Felde mitarbeiten mussten. Hier wird das Versäumte nachgeholt. Ihr Schulweg beträgt oft 10 km quer durch den Busch. Deswegen ist die Schule auch als Ganztagschule mit entsprechender Verpflegung konzipiert. Gute Schüler erhalten auch Schulgeld für weiterführende Schulen.

Zur Schule gehören, neben Schweinen und Ziegen, auch Gärten und Felder, auf denen die Kinder mitarbeiten müssen und so zum Lebensunterhalt beitragen. Die Schule wird ausschließlich aus Spenden finanziert. 4 Lehrer betreuen die Kinder. Zur Zeit sind es 190.

Die deutsche Ordensschwester Gabrielle, die wir über Labdoo-Deutschland kennengelernt hatten, war über die Laptop-, Fußball- und Trikotspenden ebenso erfreut wie die Kinder.

Während Peter die Lehrer Isaac Miselo und Martha Mphanta in die Benutzung der Laptops einwies, zogen die Kinder sofort die Trikots an und testeten die mitgebrachten Fußbälle.

Anschließend sangen und tanzten die Kinder begeistert für uns.

Die Schule und ihr Konzept haben uns gut gefallen. Wir überlegen derzeit in unserem Vereinsvorstand, ob wir die „Barfuss-Schule“ in Zukunft auch finanziell unterstützen sollen.

Kaum zurück in Lusaka packten wir wieder unsere Sachen und machten uns auf den Weg ins 600 km entfernte Mongu, nordwestlich von Lusaka in Richtung Angola, gelegen.

Die 12 stündige Fahrt, häufig unterbrochen durch Aussetzer unserer „Zugmaschine“, erreichten wir dann das heiße und sandige Mongu. Fast 40 Grad machten uns in dieser Woche doch sehr zu schaffen.

Im Convent Sepo der Heilig- Kreuz- Schwestern hatte sich ebenfalls nichts verändert. Schwester Doris, eine Schweizerin, begrüßte uns herzlich und wies uns unsere Unterkünfte zu. Mit Schwester Betti besuchten wir in den folgenden Tagen einige Waisenkinder aus dem

Poverello Projekt in ihren Behausungen und informierten uns über ihre schulischen Leistungen, ihre Probleme und ihre Zukunfts- und Berufswünsche.

Die mitgebrachten 100 Brillen sowie ein Blutdruckmeßgerät - von Jelena gestiftet-, übergaben wir Krankenschwester Bonaventure.

Wir registrierten eine große Dankbarkeit dafür, dass durch die Übernahme des Schulgeldes von unserem Verein der Schulbesuch für sie ermöglicht wird.

Der Schuldirektorin der „Holy-Cross-Secondary-Girls-Schule“, wo die meisten unserer geförderten Poverellos zur Schule gehen, Schwester Regina Sinjwala, überbrachten wir 12 Laptops, Fußballtrikots und Fußbälle. Die Girls waren ganz begeistert, denn Mädchenfußball ist mittlerweile auch in Sambia „in“.

Peter übernahm wieder die Einweisung der Lehrer und schon am übernächsten Tag konnten wir die Kinder an den Laptops arbeiten sehen. Die Schule ist straff organisiert und hat 40 Lehrer für fast 800 Schülerinnen. Weitere Laptopspenden sind sehr erwünscht.

Gegenüber dieser Schule befindet sich „Chesire Home“, wo Jelena 3 Monate lang die behinderten Kinder mit betreut hatte.

Das Haus ist für die Rehabilitation von körperlich behinderten Kindern zwischen Geburt bis zum 16. Lebensjahr eingerichtet. Die Rehabilitation wird mit den Kindern für die Dauer ihres Aufenthaltes durch Operationen, Physiotherapie und Bildung durchgeführt.

Durchschnittlich 40 Kinder pro Jahr müssen operiert werden. Die Vor- und Nachbetreuung erfolgt in Chesire Home.

Cathy Craford, eine Irin, ist die allseits sehr geachtete Leiterin, die großen Respekt und Gefühl für die sambesische Kultur und die hier lebenden Lozi – Menschen hat. Auch sie freute sich über 3 Laptops, Trikots und Fußbälle und auf den im Frühjahr erwarteten Besuch von Jelena Josifek.

Während unserer Zeit in Mongu hatten wir das Glück, Winfried Diete und das Ehepaar Köhler zu treffen.

Winfried ist pensionierter Entwicklungshelfer, lebt schon lange in Sambia und hat auch viel mit den Holy-Cross-Sisters zusammengearbeitet. Rolf Köhler ist Technical Advisor und arbeitet seit 2 Jahren in Mongu für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) beim Brunnenbau.

Sie haben uns viel über das Leben und Arbeiten in Sambia und insbesondere in Mongu erzählen können. Mit Dieter haben wir u.a. das fruchtbare Sambesibecken und den Königspalast des Lozi-Königs besucht. Höhepunkt war jedoch eine Fahrt tief in den sandigen Busch in ein einsames Dorf, wo ein junger Mann eine Fußballmannschaft gegründet hatte, um den Jugendlichen eine interessante Abwechslung zu bieten. Unsere mitgebrachten Fußbälle und Trikots veranlassten die kleinen „Messis“ und „Ronaldos“ sofort ein Fußballspiel durchzuführen um ihre Künste zeigen zu könne. Ich –als Aushilfsstürmer-hatte da kaum eine Chance gut auszusehen.

Als Dank für die Geschenke mussten sie unser Auto beim Abschied aus dem tiefen Sand schieben.

Auf dem Rückweg fahren wir wieder durch den Kafue Nationalpark, der halb so groß ist wie die Schweiz. Viel wilde Tiere haben wir leider nicht gesehen.

Die letzte Schule, die wir besuchten, liegt in Makeni, am Rande von Lusaka. Bereits vor 5 Jahren haben wir dieses Waisenhaus mit angeschlossener Schule besucht. Der Name „City of Hope“.

Die Salesianerinnen betreuen hier im Waisenhaus 60 Kinder und haben noch eine Schule mit 800 Schülern. Lediglich 18 Lehrer unterrichten diese.

Wie in der Barfußschule gehören zu dem Waisenhaus Gärten, Felder und Nutztiere. .. und die Kinder müssen mitarbeiten. Auch können die Kinder Handarbeiten und Schmuck anfertigen, die sie dann auf den Märkten verkaufen können. Der Erlös hierfür wird ihnen, wenn sie das Waisenhaus verlassen, ausgehändigt.

Sechs Laptops und die obligatorischen Fußbälle und Trikots wurden der Leiterin, Schwester Ryscarda, die aus Polen stammt, übergeben.

Peter nahm wieder eine ausführliche Unterweisung der Schwestern und am Folgetag auch einiger Lehrer vor.

Auch hier überlegen wir uns, ob wir diese Einrichtung mit in unsere finanzielle Förderung einbeziehen sollen.

Nach über 3 –nicht ganz stressfreien – Wochen verabschieden uns die Schwestern bei einem gemeinsamen Mittagessen, beschenken Marlis mit einer Chitengi, Peter und mich mit typischen sambesischen Hemden.

Mit nunmehr leeren Koffern aber vielen positiven Eindrücken kehren wir nach Deutschland zurück.

Fazit:

Immer wieder waren wir positiv überrascht von der Freundlichkeit der einheimischen Bevölkerung uns gegenüber. Es gab kein „Anmache“ und keine Bettelei. Wir fühlten uns jederzeit sicher. Selbst meinen stehen gelassen Rucksack mit viel Geld und Reisedokumenten konnte ich am nächsten Tag unversehrt wieder in Empfang nehmen.

Die Schere zwischen Arm und Reich ist riesengroß. Uns ist unerklärlich, wie der Großteil der Bevölkerung über die Runden kommt. Benzin, Lebensmittel und selbst Bananen sind unwesentlich billiger als in Deutschland.

Was uns besonders auffiel, waren die vielen christlichen Religionsgemeinschaften unterschiedlichster Ausrichtung, die sich um die schulische Ausbildung kümmern.

Die Aids-Problematik wird zwar in der Presse und im Fernsehen thematisiert aber von der Bevölkerung scheinbar ignoriert. Viele Waisenkinder und Not sind die Folge.

Ich denke, dass unsere Laptopaktion ein voller Erfolg war. In einem halben Jahr erwarten wir den ersten Zwischenbericht von jeder Schule. Sollten zwischenzeitlich technische Probleme auftauchen, wird Herr Hamm von Labdoo-Deutschland hier soweit wie möglich helfen. Die Kontakte sind schon geknüpft.

Besonders sinnvoll bei dieser Aktion ist, dass die Laptops mit ihren wirklich umfassenden Lernprogrammen auch ohne Internetanschluß hervorragend genutzt werden können. Denn Internetanschlüsse in den Schulklassen dürften wegen der Kosten noch eine Weile auf sich warten lassen. Die technischen Voraussetzungen sind jedoch erstaunlicherweise gegeben. Eine Vielzahl von Sendemasten ist über das ganze Land verteilt und die Handykommunikation findet selbst im Busch statt.

Der von unserem Förderverein eingeschlagene Weg, Waisenkindern durch die Übernahme des Schulgeldes und die Einführung in technische Medien eine Chance auf eine bessere Zukunft zu geben, konnte voll und ganz bestätigt werden.

(Weiter Bilder sind auf der Vereinshomepage: www.jeder-cent-kommt-an.de zu finden)

Hennef, im November 2012

Gez. Martin A. Juda

1. Vorsitzender

